

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1414154	
Verf./Bearb./Hrsg.: van Genechten Zuname			Guido Vorname		
..... Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Rometsch, Martin Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
Ben der Schneemann - können wir nicht teilen? Titel					
..... Reihe					
978-3-905945-42-3 ISBN	28 Seitenzahl	13,90 Preis (EURO)	ID: 14141414154		
aracari Verlag	Baar, CH Ort	2014 Jahr	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		
..... Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
..... Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
..... Inhaltsangabe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
..... Schneemänner brauchen immer eine Kopfbedeckung, sonst fühlen sie sich nicht gut.			Schlagwörter Winter		
..... Beurteilungstext			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
..... Es ist wirklich ärgerlich, von so viel falsch verstandener Moral erdrückt zu werden. Warum soll man Kinder damit belästigen?			Zentraldatei:		
..... Die Illustrationen sind winterlich schön, aber das tröstet über den Inhalt leider nicht hinweg.			Verlag Datum		

Beurteilungstext
 Als ein neuer Schneemann ins Eisland kommt und nichts auf dem Kopf trägt, leiht Ben ihm seine schöne Mütze. Nur, Dimitri hat das mit dem Leihen nicht so richtig verstanden. Er will die Mütze behalten. Ben wird sauer, überlegt, wie er es ihm heimzahlen kann, wird dann aber doch von seinem Freund überzeugt, dass es auch anders geht. Jetzt wird jeden Tag ein Tausch der Kopfbedeckungen gemacht, da muss man nur einen Tag mit kahlem Kopf durch die Gegend laufen.
 Moral, Moral: Ihr müsst tauschen, braucht nicht mehr besitzen, könnt auch teilen, das führt uns aus der Krise! Nur schade, dass Kinder mit einem solchen Tauschkram nichts anfangen können. Jedem Kind seine Mütze, oder geht's noch!? Viel einfacher wäre es jedenfalls, die vielen Schneemänner hätten für Dimitri oder Ben eine neue Mütze beschafft, dann wär das Problem für immer aus der Welt. Aber nein, es muss getauscht werden. Mit Dimitri spricht keiner und weist ihn auf seinen Irrtum hin.
 Es ist wirklich ärgerlich, von so viel falsch verstandener Moral erdrückt zu werden. Warum soll man Kinder damit belästigen?
 Die Illustrationen sind winterlich schön, aber das tröstet über den Inhalt leider nicht hinweg.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 18141013 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: van Genechten Zuname		Guido Vorname	
van Genechten, Guido Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ben der Schneemann - Können wir nicht teilen? Titel			
Reihe			
978-3-905945-38-6 ISBN	24 Seitenzahl	13,90 Preis (EURO)	
aracari Verlag	Baar, CH Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 181418141013	
Inhaltsangabe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ben lebt im Eisland. Er hat viele Freunde und eine Menge Spaß. Das Leben wird schwieriger, als Dimitri zu der Gruppe stößt.		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Beurteilungstext		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Man irrt, wenn man denkt, dass alle Schneemänner gleich aussehen. Aber eine Kopfbedeckung haben alle Schneemänner. Als Dimitri nach einer langen Reise ohne Kopfbedeckung kommt, leiht ihm Ben seine. Die Schwierigkeiten beginnen, als er diese wiederhaben will. Aber wozu hat man Freunde, wenn man ein Problem hat?		Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Freundschaft	
Die Geschichte regt an, sich über Lösungsmöglichkeiten Gedanken zu machen.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Die Illustrationen führen in eine weißblaue Schneelandschaft. Nur die Schals, Nasen, Augen und Mützen geben Farben in dieser Idylle. Die Hutkreationen sind sehr fantasievoll, auch hier kann man nach der Lektüre einige Kreationen selbst ausprobieren. und natürlich gibt es viele Ideen, selbst einen Schneemann zu bauen oder selbst eine so fröhliche Gesellschaft entstehen zu lassen.		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Fazit: Ein Vorlesebuch, über das man sprechen kann und das zum Spiel anregt.			

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Niederkassel Ausschuss	AS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914789 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Timmers Zuname		Leo Vorname	
Timmers, Leo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rometsch, Martin Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	
Krah! Titel		ID: 19141914789	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-905945-49-2 ISBN	24 Seitenzahl	13,90 Preis (EURO)	
aracari Verlag	Baar, CH Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Erstelldatum: 15.11.2014			

Inhaltsangabe
 Krah, eine Krähe, ist traurig. Niemand möchte mit ihm befreundet sein. Doch er hat einen Plan, der auf Umwegen bewirkt, dass Meise, Fink und Sittich doch mit ihr spielen.

Beurteilungstext
 Krähen sind keine wirklich schönen Vögel. Im Gegensatz zu Singvögeln wirken sie mit ihrem schwarzen Federkleid doch recht nüchtern und ein wenig angsteinflößend. So geht es auch „Krah“ im vorliegenden Bilderbuch. Groß, traurig und pechschwarz sitzt Krah auf einer Hochleitungsspannung und überlegt, warum niemand mit ihm spielen will. Er versucht freundlich und vorsichtig Kontakt zu Meise, Sittich und Fink aufzunehmen, aber die Singvögel haben Angst. Krah fühlt sich einsamer als jemals zuvor. Doch er hat einen Plan. Er besorgt viele Farbeimer und verwandelt sich in das, was er eigentlich nicht ist: In eine Meise, einen Fink und abschließend einen Sittich. Leider haben die Vögel immer noch Angst vor Krah, der im Vergleich zu den kleinen Singvögeln natürlich übermäßig groß ist. Untröstlich fängt Krah an zu weinen und alle Farbe tropft durch seine Tränen von ihm ab. Die noch ganz aufgebrachten Singvögel kommen herbeigeflogen und sind sich sicher, dass Krah mit seiner Kraft und seinen dunklen Federn die ungeheuerlich großen, schrecklichen Vögel vertrieben hat. Dank seines Planes, wenn auch auf Umwegen, hat Krah es geschafft: Er hat drei neue kleine Freunde hinzugewonnen.
 Leo Timmers hat ein wundervolles Bilderbuch geschrieben und selbst illustriert, das großen und kleinen Lesern viel Freude bereitet. Auf weißem Hintergrund wirken die Vögel besonders ausdrucksstark. Timmers schafft es durch die Reduzierung auf wesentliche Elemente die Gefühle von Krähe, Meise, Fink und Sittich besonders gut darzustellen. Man fühlt förmlich mit. Besonders amüsant ist die Darstellung von Krahs Verwandlung. Einfach herrlich. Der Text ist kurz und klar und im Wortschatz und Ausdruck sehr gut für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Eine Bereicherung für die ganze Familie! Auch in Schulklassen gut einsetzbar zu den Themengebieten Freundschaft und Anders-Sein.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 151407187	
Verf./Bearb./Hrsg.: Timmers Zuname			Leo Vorname		
Timmers, Leo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Rometsch, Martin Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache		
Krah! Titel			ID: 14151407187		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-905945-49-2 ISBN	26 Seitenzahl	13,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
aracari Verlag	Baar, CH Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Außenseiter		
Ersteldatum:		Freundschaft			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 28.12.2014		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Die Krähe Krah leidet unter ihrer Einsamkeit und versucht mit farbenfrohen Tricks die Freundschaft der anderen Vögel zu gewinnen. Dabei zaubert Timmers den fliegenden Protagonisten gewohnt gekonnt mannigfaltige Gefühlslagen ins Gesicht, die durch einen ausdrucksstarken und sensibel gewählten Text unterstützt werden.

Beurteilungstext
 Die Krähe Krah leidet sehr unter ihrer Einsamkeit. Alle Vögel machen einen weiten Bogen um sie herum. Als sie versucht, sich einer Gruppe von Vögeln zu nähern, flüchten diese auf Grund der schwarzen Federfarbe, die ihnen nicht geheuer ist. In ihrer Verzweiflung färbt sich Krah nacheinander in den Farben der Vögel ein. Aber auch im Gefieder der Meise, des Sittichs und des Finks schlägt sie alle anderen Vögel in die Flucht. Als sie in Tränen ausbrechend ihre ursprüngliche schwarze Farbe wieder annimmt, kehren die kleinen Vögel zurück und bedanken sich bei ihr dafür, dass sie die riesige Meise, den schrecklichen Fink und lumpigen Sittich verjagt hat. Ihre schwarze Farbe und ihr großer Schnabel werden als Zeichen eines Helden gesehen. Gemeinsam mit ihren neu gewonnenen Freunden erlebt Krah nun eine Menge Spaß. Ihnen die Wahrheit mitzuteilen, nimmt sie sich vorerst nur für die Zukunft vor.

Jede/r kann das Gefühl, dazugehören zu wollen, nachvollziehen. Bereits auf der ersten Seite trifft einen der Anblick der traurigen Krähe ins Herz. Mit hängenden Schultern, kummer- und sehnsuchtsvollem Blick auf einer Stromleitung sitzend schaut sie heimlich hinter sich. Auf der nächsten Doppelseite sieht man Krah hoffnungsfroh auf die drei kleinen Vögel zulaufen, welche sich voller Freude und Energie austauschen. Der durchgehend weiße Hintergrund lässt sowohl die einzelnen Farben der Vögel als auch den Kontrast zwischen der schwarzen Krähe und den bunt gefiederten Vögeln deutlich werden. Neben den Vögeln werden ausschließlich die Stromleitung, Tränen bzw. Schweißtropfen und durch die Luft wirbelnde Federn dargestellt. Die Illustrationen konzentrieren sich ebenso wie der Text auf das Wesentliche. Dabei sind beide Elemente so ausdrucksstark, dass sie durchaus auch für sich allein stehen und die Geschichte erzählen könnten. Vor allem durch die Mimik, zum Beispiel weit aufgerissene Augen, werden die Gefühle der Vögel verdeutlicht. Vor allem die im Zentrum stehende Krähe zeigt ein Gefühlsrepertoire, das von tieftraurig über verzweifelt bis euphorisch reicht.

Die Geschichte von Krah zeigt wertfrei und sehr zugänglich, wie hart die Rolle des Außenseiters ist, besonders dann, wenn sie nicht selbstgewählt, sondern auf Grund von Äußerlichkeiten zugeteilt wird. Krah versucht, sein eigenes Ich durch die Verwandlung in andere Vogelarten zu überspielen und wird sich dabei selbst vor lauter Verzweiflung untreu. Die kleinen Vögel nehmen dabei eine eher passive Rolle ein. Sie kränken oder beleidigen Krah nicht. Sie sind so sehr mit sich selbst beschäftigt, dass sie das Leid der Krähe nicht erkennen. Bereitwillig bedanken sie sich aber bei Krah, nachdem die Krähe die vermeintlichen Riesenvögel verjagt hat. Dabei wird den Protagonisten keine Schuld zugewiesen. Die Ursache für Krahs Einsamkeit und die Missachtung durch die anderen Vögel stehen im Hintergrund. Es ist nicht wesentlich, aus welchem Grund Krah einsam und unglücklich ist. Wichtig ist, wie Krah sich fühlt und damit umgeht und welche Reaktionen er damit bei den anderen hervorruft.

Durch die auf Wertung verzichtende Haltung kann das Buch präventiv und in akuten Situationen im Unterricht sehr geeignet eingesetzt werden. Hierbei können u.a. die Schulung des Sozialverhaltens, die Stärkung der Klassengemeinschaft und das Nachvollziehen von Jugendliteratur und Medien

.....
 Gefühlslagen im Vordergrund liegen.

Bremen **Bremen Stadt** **bf** Nr. **1414133**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Calver** **Kristina**
 Zuname Vorname
Muggenthaler, Eva
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 14141414133
 Bewertung **sehr empfehlenswert** ..
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf. ..
 nicht empfehlenswert ..

Lügen Ameisen eigentlich?
Titel ..
 Reihe ..
978-3-905945-43-0 **36** **16,90**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
aracari **Baar, CH** **2014**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock** ..
 möglich- **Klassenlesestoff** ..
 keiten **für Arbeitsbücherei** ..
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover **Bilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 30.12.2014**

Schlagwörter
absurd - normal

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein Frage-und Aufgabenbuch für Kinder und Erwachsene aus der kleinen philosophischen Bibliothek.

Beurteilungstext
 Die Zeichnungen sind einfach wundervoll. Und: Sie sind – bei all ihrer Intelligenz – bescheiden; lassen Platz zum Nachdenken, Zeichnen, Schreiben oder Malen. Fragen stehen da, Fragen, die beantwortet werden sollen; auf jeder Seite mindestens zwei. Zum Beispiel folgende: „Hast du manchmal Mitleid mit deinem Essen? Welches Essen tut dir überhaupt nicht leid?“ Dann eine Aufforderung: „Zeichne zwei Haufen!“ Wieso Haufen? Was hat mein Essen mit einem Haufen zu tun? Also Fragen, Aufgaben und Rätsel. Manchmal gute, intelligente, manchmal komische, absurde Fragen. Ob Ameisen lügen. Ob Salz- und Pfefferstreuer glücklich sind. Wie man die Tage misst und ob der Staub lebendig ist, weil er ja wächst.
 Das Schöne an diesem Buch ist seine Offenheit. Ob Kinder diese Offenheit nutzen können, hängt sicherlich von vielerlei Faktoren ab, unter anderem von der Fähigkeit der Eltern, das Absurde als normal zu begreifen und ihm den Platz zu geben, der ihm gebührt. Da kann das Buch einen Beitrag leisten.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221412061 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: WALKER-GUYE Zuname		NANCY Vorname	
Briswalter, Maren Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Schneehäschens Stern Titel			
Reihe			
978-3-905945-03-4 ISBN	28 Seitenzahl	13,90 Preis (EURO)	
aracari Verlag	Baar, CH Ort	2010 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft Weihnachten Natur	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Die Geschichte einer ungewöhnlichen Weihnachtsbescherung.

Beurteilungstext
 Bär, Waschbär und Schneehäschen feiern das Weihnachtsfest wieder im Dachsbau. Sie wollen in diesem Jahr den Schmuck für den Weihnachtsbaum erneuern und freuen sich darauf, den Freund mit den selbstgebastelten Geschenken zu überraschen. Auf dem Weg zum Dachs geraten die Freunde in einen Schneesturm, der ihnen ihre Bastelarbeiten entreißt. Aber der Dachs ist nicht enttäuscht, dass seine Gäste ohne Geschenke eintreffen. Für ihn ist es wichtiger, dass er mit seinen Freunden den Weihnachtsabend gemeinsam verbringen kann. Als der Schneesturm sich gelegt hat, unternehmen die Freunde noch einen Waldspaziergang. Dabei entdecken sie plötzlich auf der Fichte, in der die Eichhörnchen wohnen, die vom Wind verwehten Geschenke! Die Eichhörnchen sind stolz, in einem so schön geschmückten Baum zu wohnen und Schneehäschen, Waschbär und Bär sind froh, dass ihre Geschenke doch noch ihren Zweck erfüllen.
 Die Erzählweise dieser fabel-artigen Geschichte und die Illustrationen sind sehr stimmig miteinander verbunden. Die Schönheit der winterlichen Natur wurde bezaubernd ins Bild gesetzt.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221412062 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: WALKER-GUYE Zuname		NANCY Vorname	
ID: 2212221412062		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Briswalter, Maren Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Schneehäschens Weihnachtsüberraschung Titel			
Reihe			
ISBN: 978-3-905945-34-8		Seitenzahl: 32	
Preis (EURO): 13,90		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Verlag: aracari		Ort: Baar, CH	
Jahr: 2012		Schlagwörter	
Hardcover		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Eine Geschichte, die zeigt, wie aus Fremden Freunde werden können.

Beurteilungstext
 Bär, Dachs, Waschbär und Schneehäschen sind Freunde, und wie jedes Jahr wollen sie gemeinsam Weihnachten feiern. Dachs hat eingeladen. Als Überraschung bringt Schneehäschen den Fuchs mit. Bei der Begrüßung spürt der Fuchs, dass er nicht willkommen ist und verlässt traurig den Dachsbau. Schneehäschen ist über das Verhalten ihrer Freunde sehr enttäuscht und stellt sie zur Rede. Sie merken, dass sie falsch reagiert haben. Nun ziehen die vier Tiere gemeinsam in den Winterwald, um den Fuchs zu suchen. Nach einigen Anstrengungen finden sie den verirrteten Fuchs und können ihn überzeugen, mit ihnen gemeinsam das Weihnachtsfest zu feiern. Auf dem Rückweg trägt der starke Bär den frierenden und erschöpften Fuchs auf seinen Schultern. Im Dachsbau angekommen essen sie leckere Sachen und nehmen auch noch ein Eichhörnchen auf, das um Einlass bittet. Als Höhepunkt der doch noch gelungenen Weihnachtsfeier toben und spielen die sechs Tiere im verschneiten Winterwald bis zum Morgengrauen.
 In dieser Geschichte geht es um Ausgrenzung und Annäherung. Die Tiere zeigen, wie aus Fremden Freunde werden können. Im Bilderbuch dienen Tiere oft als Spiegel menschlichen Verhaltens und damit Kindern als Identifikationsangebot. Die Querelen der Tiere regen an, über die große Bedeutung von Freundschaft in unserem Leben nachzudenken. Diese Botschaft wird aber keinesfalls mit dem "pädagogischen Zeigefinger" vermittelt.
 Eingebettet ist diese Geschichte in einen zauberhaften Winterwald. Man kann Schnee und Kälte förmlich spüren. Sehr passend zeigen sich auch Vor- und Nachsatzpapier. Tierspuren im Schnee und Früchte des Waldes schmücken die Innenseiten des Einbandes.